



Steinbuschkreuz durch Bepflanzung und Basaltpflaster aufgewertet

Beim Stammtisch zur Vorbereitung der 1000-Jahrfeier in Pömbsen haben sich die Nachbarn des Steinbuschkreuzes verabredet, um sich dessen Neugestaltung an der Nieheimerstraße anzunehmen. »Dabei haben wir volle Unterstützung der Stadt Bad Driburg erhalten«, freut sich Andre Scholtis, der das Projekt bei der Stadt vorgestellt und Baumaterial und einen Bagger zur Verfügung gestellt bekommen hat. 30 Tonnen Schotter, 10 Tonnen Basaltpflaster, 10 Kubikmeter Rindenmulch, 5 Kubikmeter Wesersand, 25 Sack Zement und 50 Gehölzpflanzen sind die Zutaten für die gelungene Umgestaltung. Die sieben Helfer haben in etwa 130 Stunden ehrenamtlich erbrachter Arbeit den neuen Weg sowie die Bepflanzung der Anlage fertig gestellt. Dafür gab es lobende Worte von den Verantwortlichen der Stadt. Die Arbeiter Willi Tölle (von rechts), Johannes Tölle, Hubert Breker, Reinhard Peine, Hubert Tölle und Andre Scholtis (beide knieend) sowie Franz Breker (5. von links) freuten sich über das Lob der Stadtoberen (von links) Ortsvorsteher Friedhelm Möller, Baudezernent Marcus Baier, Tiefbauamtsleiter Klaus Zimmermann, Bauhofleiter Andreas Hübner und Bürgermeister Burkhard Deppe (5. von rechts).